

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 135. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 21. März.

51. Jahrgang. 1903.

Überlege einmal, bevor Du gibst, zweimal, bevor Du nimmst, und tausendmal, bevor Du verlangst.
M. v. Ebner-Eschenbach.

(8. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Als-Killay.

„Nein, ich gehe nicht fort“, sagte sie rauh, „um nichts in der Welt! Übrigens“, sagte sie milder, „übrigens weißt du, daß meine Jahre gezählt sind... Mein Nierenleiden ist so schlimm, daß ich es nicht mehr lange machen werde... Es lohnt sich nicht für die kurze Zeit...“

Sie brach ab. In tiefem Schweigen saßen Mutter und Tochter nebeneinander, dem trüben Laufe ihrer Gedanken folgend. Blötzlich fuhr Frau Gordon wieder auf.

„Höre, Käthe“, sagte sie mit einem sonderbaren Lächeln, „du meinst doch auch, daß der Vater immerhin noch Heiratsgedanken haben dürfte. — wenn ich in den nächsten sechs oder sieben Jahren sterben sollte. Er ist ein schöner, wohlhabender Mann, nicht wahr?“

Käthe antwortete nichts, ihr Herz schnürte sich vor Widerwillen zusammen.

„Ich muß leben, ob das Bier für den Vater kalt gestellt worden ist“, sagte Frau Gordon und erhob sich.

Nachdem die Mutter gegangen war, blieb Käthe noch sitzen. Sie vergrub den Kopf in beide Hände und sann. Was hatten Vater und Mutter aus ihrem Leben gemacht? Es war, als senke sich die Last der fremden Schuld bleischwer auf ihre junge Seele herab. Und was die Mutter gelitten und gebuldet, war es das Höchste, zu dem sich heroische Selbstverleugnung aufschwingen kann, oder war es wahnsinniges Falschheit, welches eigenes und fremdes Sein verstrümmelt? ... Die Mutter war ihr unheimlich geworden.

In diesem Abend weinte Käthe die bittersten Tränen, die sie je geweint. Noch nie hatte sie den großen Mangel ihres Lebens so schmerzhaft empfunden, den Mangel einer treuen, warmen Liebe, der sie unbedingt vertrauen durfte. War sie ihr in der Zukunft vorbehalten? Das wußte Gott allein.

In dem offenen Landauer, der im raschen Trab dem Wiesbadener Bahnhofe zufuhr, saßen Käthe und ihre Tante, die Frau Kommerzienrätin Donner. Ein Frühlingsmorgen zog durch die Luft, in den Squares grünte der Rosen und hier und da wagten sich schlüchterne Anospen an den Bäumen hervor.

Der Wagen hielt vor dem Bahnhofgebäude und die Damen stiegen aus.

„Noch eine Viertelstunde Zeit“, sagte Frau Donner, ihre Uhr mit der über dem Eingange vergleichend.

Die Damen durchschritten die Halle und den Korridor, welcher zum Wartezimmer erster Klasse führte. Es waren wenig Leute da. Sie ließen sich auf das Sofa nieder.

„Weißt du, Käthe“, sagte die alte Dame, nachdem sie sich ausgepustet hatte, „du bist mir ganz unfähig! Da sitzt du so pomadig da, als wäre es nicht dein Bräutigam, der jetzt zur Hochzeit anlangen soll. Wirklich, ich glaube, ich bin mehr aufgeregt als du.“

„Was soll ich denn tun, Tante?“ fragte Käthe lächelnd. „Ich bin glücklich, und das innere Glück sitzt im Herzen und bedarf keiner Worte.“

Ja, Käthe war glücklich. Sie war vollkommen zufrieden und blickte vertrauensvoll der Zukunft entgegen. Das große Sehnen ihres Herzens, an einem anderen starken Herzen geborgen zu ruhen, war erfüllt. Seine Liebe mußte sie schützen. — vor ihr selbst und ihren Grübeleien. Die manchen Mal hatten ihr seine Briefe über eine böse Stunde hinweggeholfen. Seine hoffnungsfreudige Zuberstimmung teilte sich ihr unwillkürlich mit und verschonte die unruhigen Gedanken. Und schließlich — liegt nicht des Menschen Schicksal auch einigermaßen in seiner eigenen Hand?

Der Vater hatte in jener einzigen Unterredung, die sie mit ihm unter vier Augen gehabt, einige denkwürdige Worte fallen lassen. Er hatte sie eines Tages zu sich in sein Arbeitszimmer beschieden und ihr eröffnet, welche Summe er ihr als Jahresrente bestimmt habe. Mit Tränen in den Augen hatte sie seine Hand an die Lippen geführt. Da war ein Jucken durch das strenge Antlitz gegangen, und er hatte sie auf den Scheitel geküßt. Dann, als sie sich schon zur Tür gewandt, hatte er gesagt: „Ich will dir einen guten Rat geben, Käthe. — Eins ist in der Ehe not: Solidarität — nicht nur der Interessen, sondern Solidarität der Gedanken. Es kommt nicht von selbst, und es ist Sache der Frau, sich darum zu bemühen. Tuft du das, so wirst du glücklich, und wirst auch glücklich machen.“

Käthe war stillschweigend gegangen und hatte diese Worte in ihrem Herzen bewahrt. Ja, der Vater hatte recht, Solidarität war ein Haupterfordernis in der Ehe. Aber nicht ganz im Sinne des Vaters. Bei ihm hieß Solidarität ein Aufgeben der eigenen Gedanken, der eigenen Individualität. Das konnte sie nun und nimmermehr! Nachgeben wohl, sich selber aber aufgeben, — nie! Gewiß ließ sich auch ein Kompromiß finden, wenn man nur ernstlich wollte und liebte. ... Und es mußte ja Liebe sein, die sie für Werner empfand, — beschäftigten sich doch ihre Gedanken ausschließlich mit ihm.

Der langgebehte Pfiff der Lokomotive ließ sich vernehmen.

„Da kommt der Zug!“ rief die Kommerzienrätin, die Hand an die Brust pressend. „Oh, wie mir das Herz klopt!“

Auch Käthens Herz hatte stürmisch zu pochen begonnen. Schnell eilten die Damen hinaus und erreichten den Perron, als der Zug bereits stand und die Passagiere scharenweise herausströmten. Und da war er, — der Mann in grauem Überzieher und grauem Filzhut, der sich ihnen jetzt mit raschen Schritten näherte.

Sprachlos hielt Werner die unbeweglich dastehende Käthe in seinen Armen und wandte sich unmittelbar darauf zur Kommerzienrätin, der er mit Wärme die Hand küßte. Das Gepäck wurde einem Träger übergeben, und die kleine Gesellschaft schritt dem Ausgange zu.

Während Werner Tante Luise's eifrige Fragen beantwortete, sah Käthe ihn verstohlen von der Seite an. Es war ein anderer, mit dem sich ihre Gedanken diesen Winter über beschäftigt hatten. Dieser hier war älter und gleichsam zusammengekrummt. Er lachte und sie sah ganz deutlich die Fältchen, die sich an den Augenwinkeln bildeten. Und sein Gesicht war so grau... Sie zog fröstelnd die Schultern zusammen.

„Sagst du mir nichts zu sagen, Käthe?“ flüsterte Werner, während die Kommerzienrätin dem Kutscher unstillend die Adresse des Hotels angab, in welchem Werner absteigen sollte.

Käthe lächelte gezwungen. Was sollte sie ihm sagen? Daß er nicht ihrem Traumbilde entsprach? Daß wieder der erkältende Hauch des Zweifels über sie gezogen war?

Unter banalen Fragen und Berichten erreichten sie das Hotel. Werner, der auch während er mit der Tante sprach, sein Auge nicht von dem lieblichen Gesicht seiner Braut verwandt hatte, stieg aus. Sobald er sich von dem Reifestaub befreit, sollte er sich seinen künftigen Schwiegereltern vorstellen. Während der Heimfahrt ergoß sich Tante Luise in Lobeserhebungen über den lebenswürdigen jungen Mann.

„Was sitzt du so fischig da, Käthe?“ sagte sie halb ärgerlich, als Käthe nichts auf ihre Tiraden erwiderte. „Man könnte wirklich meinen, ich wäre die Braut!“

„Ich wünschte, du wärest es, Tantenchen, und ich dürfte nur dabei stehen“, antwortete Käthe mit einem erstickten Seufzer.

Während die Kommerzienrätin eifrig und in ihren Worten sich überstürzend der ängstlich dreinschauenden Mutter ihre Eindrücke mitteilte, stand Käthe am Fenster, die Stirn gegen die Scheiben gepreßt, und ging mit sich selber zu Gericht. Was hatte sich verändert? Ein wenig Reifestaub, der sich über das selbstgeschaffene Bild gelegt, — und das hatte genügt? Sie haßte sich selber in diesem Augenblick.

Die Türklingel ertönte.

„Kauf ihm entgegen“, ermahnte die Tante, indem sie das herbeigeeilte Stubenmädchen zurückwies. „Es ist Sache der Braut, den Bräutigam zu empfangen.“

Käthe gehorchte. Als sie die Tür öffnete, stand Werner vor ihr, frisch rasiert, mit glückseligem Gesicht.

„Meine Käthe, mein Lieb!“ sagte er mit halberstimmter Stimme und schloß sie in seine Arme. In einem langen, heißen Kusse preßten sich ihre Lippen auf die ihrigen. So, das war der erste Liebeskuß! Warum wurde ihr aber nur schwindel in der Umarmung? ...

Der Bräutigam wurde den Eltern vorgestellt. Die Mutter zitterte nervös am ganzen Körper und stammelte etwas Unverständliches. Der Vater fügte die Hände des jungen Paares ineinander und sprach einige passende Worte. Es war entsetzlich feierlich, — zum Davonlaufen! Nur Tante Luise rettete die Situation, indem sie vor Würbung und Vergnügen in ein herzhaftes Lachen ausbrach.

(Fortsetzung folgt.)

Braut-Seide 95 Pf.

bis M. 18. — p. Met. — sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Pf. bis M. 18. — p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. F 122
Selden-Damaste v. Mk. 1.35—18.65 Ball-Seide v. 95 Pf.—18.—
Selden-Bastkleider p. Robe „ 15.80—68.50 Braut-Seide 95 Pf.—18.—
Foulard-Seide bedruckt 95 Pf.—5.85 Blousen-Seide 95 Pf.—18.—
p. Met. Franco u. schon verzollt ins Haus. Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto n. d. Schweiz.

Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Frühjahr- u. Sommer-Neuheiten

in:

Passementrien, matt und Perlen,
Broderien, schwarz und farbig,
Knöpfe u. Schnallen in nur prima Waare,
Kurbelstickerei nach den neuesten Mode-
Zeitung werden in kürzester Zeit angefertigt.

Ferner bringe mein Lager in

Möbel- und Decorations-Posamenten,

sowie Anfertigung derselben bei reellen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gustav Gottschalk, Posamentier,
25 Kirchgasse 25.

Wein-Versteigerung in Mainz.

Dienstag, den 7. April 1. J., morgens 11 Uhr,

im Saale des Konzerthauses, Große Bleiche 66, läßt Herr

J. B. Riffel, Weingutsbesitzer,

10/1 Stück 1901er

40/1 und 20/2 Stück 1900er

4/2 Stück 1899er

6/2 Stück 1901er Ingelheimer Rotweine,

darunter feinste Aus- und Spätlese aus den besten Lagen, versteigern.

Probetage für die Herren Kommissionäre am 23. und 24. März, allgemeine Probetage vom 30. März bis 4. April täglich im Hause Eisgrubweg 7 und am 6. April im Saale des Konzerthauses, Große Bleiche 66, sowie vor der Versteigerung. (N. 41282) F 80



Deute Samstag früh wird
Schweinefleisch ausgebaut.
Von Abends 6 Uhr ab:
Meckelsuppe.

Alle Sorten früherer Hausmacher
Wurst, selbst ausgelegenes Schweinefleisch bei
F. Budach, Balramstraße 23, Baden.

Deute Samstag:



Meckelsuppe,
wogu freundlichst einladet
Jakob Scheuerling,
Schwalbacherstraße 55.

Froschschinken

zu haben Schwalbacherstraße 55. Hof rechts.

Hier Alexander, 1 großer achter Vorderbaum,
7 Balkontafeln, 1 sehr gr. Balkontafel, a. f. Gärtner
geeignet, d. zu v. Abv. sagt d. Tagbl.-Berl. Bm

„Für Bruchleidende.“

Wer sich über die Zweckmäßigkeit seines
Bruchbandes unterrichten will, lasse sich die
Broschüre über **Bruchleiden** kommen. Die-
selbe wird gratis und franco zugesandt von
Drogist Ernst Muff,
in Gmünd 53. F 87

Berliner Lose à 1 Mt.,

(Gewinne zahlen mit 70% baar), Ziehung
24., 25. d. M. (Son.,

Königsberger Geldlose

à 3 Mt., Ziehung Anf. April, bei
de Fallois, Langgasse 10.

Unserer heutigen Gesamt-Ausgabe liegt ein
Prospekt der Verlage-Buchhandlung **John
Henry Schwerin** in Berlin betr. „**Große
Modenwelt**“, bei, auf welchen besonders auf-
merksam gemacht wird.

Fremden-Verzeichnis vom 20. März 1903.

Aesth. Eschen, Fr., Kurland. Block. ten Brink, Rent. m. Fr., Essen. Anheiser, Kreuznach. Schwarzer Beck. Behrens, Rent. m. Fr., Heinsberg. Vogel, Fr. m. Tochter, Braunschweig. Neumark, Kfm. m. Fam., Nürnberg. Stoll, Fabrikdirektor m. Fr. u. Bed., Stettin. Wolff, Kapitän, Schweden. Mayer, jun., Kfm., Heil- bronn. Dollan, m. Fam., Peters- burg.	Englischer Hof. Brehmer, Rechtsanwalt, Dr., Lübeck. Wingberg, Berlin. Hotel Fuhr. Dittmann, Kfm., Barmen. Grüner Wald. Bender, Kfm., Gießen. Hals, Kfm., Barmen. Marcus, Kfm., Pirmasens. Liers, Kfm., Hamburg. Steller, Kfm., Hamburg. Cahn, Kfm., Berlin. Eichholz, Kfm., Düssel- dorf. Gelder, Kfm., Berlin. Bernhardt, Kfm., Ham- burg. Straka, Kfm., Wien. Behr, Kfm., Karlsruhe. Wolff, Dr. jur., Essen. Röder, Baurat, Diez. Levingen, Kfm., Köln. Brauer, Kfm., Neuß. Lapaulnier, Kfm., Koblenz. Sauerbrey, Kfm., Koburg. Menicke, Fabrikdirektor, Berlin. Arndt, Kfm., Frankfurt. Hotel Hohenzollern. Erbsloh, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Rautenstrauch, Fr., Trier. de Marsac, London. Thürmer, Architekt, Stutt- gart. Kaiserhof. Esechiel, Kfm. m. Fr., Brüssel. Mayer, Rent., Frankfurt. Sanitätsrat Dr. Kempners Augenklinik. Mathaei, Leut., Metz. Steinhauer, Fr., Biebrich.	Goldene Kette. Teering, Kfm., Barmen. Krone. Leffmann, Fr. Rent., Oldenburg. Meier, Fr. Rent., Offen- bach. Weisse Lilien. Liepmann, Kfm., Berlin. Dittmeyer, Lehrer, Erfurt. Metropole u. Monopol. Brager, Baltimore. Wiegmann, Fabrikbes., Berlin. Dörr, Ingen., Dr. Char- lottenburg. Dreher, Düsseldorf. Mauritz, Düsseldorf. Tigler, Düsseldorf. Sternberg, Schwelm. Knabe, m. Fr., Halle. v. Homeyer, Oberst a. D. m. Fr., Braunschweig. Schwab-Lohmer, Köln. Koff, m. Fam., Haag. Minerva. v. Fürth, Fr. Baron, Darmstadt. v. Fürth, Barones., Darmstadt. Monteau, Ingen., Paris. Hotel Nassau. Lanz, Geh. Komm.-Rat, Mannheim. Schulze-Vellinghausen, m. Fr., Dortmund. Nordheim, Fr. m. Bed., Hamburg. Heuser, Fr., Virginia. Bassermann, Mannheim. Heimskerk, Reichskasse- direktor, Assen. Nonnenhof. Hemmann, Apotheken- bes., Dr., Münster. Schaefer, Kfm., Frankfurt. Ochs, Kfm., Frankfurt.	Kaufmann, Kfm., Leipzig. Helwig, Kfm., Düsseldorf. Liesterlob, Kfm., Leipzig. Oranien. v. Bagenski, Oberst und Chef des Generalstabes d. XV. Armee Korps m. Dienstschäften, Straß- burg. v. Leutske, Leut., Berlin. Hotel du Parc & Bristol. Imelmann, Prof., Dr., Berlin. Imelmann, Dr. phil., Berlin. Pariser Hof. Fischer, Langensalza. Pfälzer Hof. Naumann, Ingen. m. Fr., Frankfurt. Mayer, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Schmidt, Kfm. m. Fr., Breslau. Jonas, M.-Gladbach. Koch, Eisenach. Zur guten Quelle. Sichel, Kfm., Frankfurt. Quellenhof. Koch, Aachen. Bretow, Kfm., Berlin. Pursche, Kfm., Leipzig. Troitsch, Kfm., Leipzig. Quisisana. Hartmann, Fr. Direktor, Berlin. Vollbrecht, Fr., Hamburg. Pürstner, Univ.-Prof., Dr., m. Fr., Straßburg. Rhein-Hotel. Karsan, Fr. Opernsänge- rin, Düsseldorf. Vorsander, Pfarrer m. Fr., Siegen. Dürl, Kfm., Magdeburg. Schwenk, Kfm. m. Fr., Berlin.	Reichspost. Kauffmann, Konstanz. Hotel zum Rheinstein. Schryen, Fabrik, Essen. Thiener, Rent., Berlin. Rosa. v. Zoltowski, Ritterguts- besitzer, Warschau. Weißes Roß. Fuhrmeister, Gr. Deuben. Belkowski, Student, Charlottenburg. Hotel Royal. Feigel, 2 Fr., Darmstadt. Schützenhof. Blöher, Dr., Leipzig. Schweinsberg. Manung, Kfm., Erfurt. Ahlfeld, Kfm., Hamburg. Kölner, Kfm., Berlin. Tannhäuser. Windhoff, Ingen., Rheine. Hornstein, Kfm. m. Fr., Berlin. Höber, Kfm., Köln. Weil, Kfm., Mannheim. Montgard, Kfm., Nizza. Kopp, Kfm., München. Stütz, Kfm., Neustadt. Tauke, Kfm., Köln. Götting, Kfm., Köln. v. Pindo, Kfm., München. Schroeder, Cand. jur., Berlin. Weber, Kfm., Berlin. Heine, Kfm., Hochstein. Rund, Kfm., London. Nemnich, Kfm., Mann- heim. Jacob, Direktor, Gera- bronn. Weger, Inspektor, Ham- burg. Tannus-Hotel. Hill, Kfm., Wattenscheid. Mauant, Rent., Lausanne.	Schoeler, Fr. Amtsrichter. Ehringhausen. Neuburger, Kfm., Dort- mund. Hinrichsen, Rechtsanwalt, Dr., Hamburg. v. Klobuenskij, Leut., Bischweiler. Wolff, Stud. jur., Koblenz. Rahd, Justizrat, Dr., Lim- burg. Vogelsang, Kfm., Köln. Lustig, Kfm., Wien. Pankow, Kfm. m. Fr., Hamburg. Hamein, Rent. m. Fr., Stockholm. Denninghoff, Fr. Gutsbes., Gothenburg. Union. Krauß, Kfm., Aalen. Best, Apotheker, Kaisers- lautern. Halpern, Kfm., Dessau. Möller, Kfm., Hochheim. Rühl, Fabrik, Neckarau. Egert, Kfm., Hanau. Webstrich, Weissenberg. Victoria. Volpert, Dr. m. Fr., Dort- mund. Bennittfeld, St. Goar. True, Bremen. Naumann, Fr. Dr., München. Gercke, Obersleut. a. D. m. Fr., Hannover. Forst, Reg.-Rat, Brom- berg. Weiss. Lehmann, Kfm., Berlin. Klein, Kfm., Berlin. Schmidt, Kfm., Düssel- dorf. Groß, Bürgermeister, Offenbach. Schultz, Kfm., Radesheim.	In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Absnd. Steinbeuer, Kfm., Buenos Aires. Berger, Bodenheim. Adelstraße 7. Luyken, Student, Wesel. Faust, Fr., Ems. Klier, Fr., Ems. Pension de Brailja. van Heel, Fr. Rent., Hilversum. Clinge Doorenbos, Fr., Bussum. Villa Frank. Fischer, Rent. m. Fr., Düsseldorf. Villa Hertha. Lockhart, Fr., London. Marmor-Palais. Gräfin v. Baudissin, Frei- frau, Dresden. Nerostraße 12. Drullmann, Rent., Wetzlar. Villa Prinzessin Louise. Berolzheimer, General- Konsul, Wien. Pension Mon-Repos. Burjam, Hamburg. Demmin, Fr., Hamburg. Stulmann, Fr., Hamburg. Vernée, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Röderstraße 41. Bleier, Fr., Budapest. Villa Ross-Rupperts. Stapelfeld, Fr. Oberstabs- arzt, Thorn. v. Gebhardt, Fr., Heilsbrunn. Brandeis, Möhlenbes., Wien. Reichelt, Fr., England. Nimsch, Reedereibesitzer, Stettin. Villa Sorrento. Vockrodt, Fr., Köslin.
--	--	--	---	---	---	---

Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug verleihere ich nächsten Montag, 23. März cr.,
Bermittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in der Villa

95 Parkstraße 95, oberhalb der Dietenmühle,

nachverzeichnete Möbiliar-Gegenstände, als:

Rebhörner, vollst. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne
Marmor, Salon-Garnitur, Sopha u. 2 Sessel mit gepolstertem Plüschbezug,
Ramelstisch, mehrere Kuch.-Kleiderchränke, lackierte dito, Vase,
Verticow, Ausziehtisch u. div. andere Tische, hohe Kuch. und Wiener Stühle,
gr. Spiegel mit Trümpfen, gr. Sophaspiegel und div. andere Spiegel,
Bilder, Oelgemälde, Büsten, Blumenständer, Oelstühle, Stuhl-
lampe, Lampen, Leuchter, Gardinen, Tisch- u. Fensterportieren, Plüsch-
und Rissen, Waschkommoden u. Toilettecommoden, Gartenmöbel, Badewanne,
große Vogelkiste, Vogelkäfig mit Kuch.-Ständer, Küchenschrank, Küchen-
breiter, Backofen, div. Küchengeräte, Glas, Porzellan, Steintöpfe u. v. A.,
weißbleibend gegen Bezahlung.

Büreau und Auktionskale 3 Marktplatz 3.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter coulantesten Bedingungen
jederzeit abgehalten.

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung,
1 Herrenschreibtisch, 1 Sopha, 6 Speisestühle, 1
Kuch. u. 1 Bettstelle mit Matratze billig zu
verkaufen. Dänkl. verb. Schöne Aussicht 22.

Wagenpferd,
9-jähr., Rappe, absolut sicher, ein- u. zweispännig
gefahren, aus Herrschaftsbesitz, sehr billig zu ver-
kaufen. Näh. Stallung Verderstraße 26.

Athleten-Club „Deutsche Eiche“.

Sonntag, den 22. März, Abends 8 Uhr „Turnhalle“ (Wehrstraße):

2. Stiftungsfest.

Unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Hörstun“, Dirigent Herr Louis Scharr,
Auführungen von Gruppenübungen, Ehrenpreiswettbewerben und Ringen des Vereins.

Tanz und Tombola.

In dieser Veranstaltung ladet alle Freunde und Gönner, sowie Sportcollegen herzlich ein
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Der Vorstand.



Vogelei-Pudding ist prach-
tvolles Dessert!
Vogelei-Pudding ist die
Lieblingsspeise der Kinder.
General-Vertretung: Handels-
gesellschaft „Noris“, Zahn & Co.,
Wiesbaden. 808

Wegen Verletzung zu verkaufen:

Eine trüchtige Schweizer Riege, eine trüchtige Sahn-
säge, beide jung, 10 Hühner und Hahn (Minorka),
8 Hühner und Hahn (Kreuzung Minorke und
Italiener), 13 Hühner (Italiener) und zwei
Rauhfüßer.

Schriele, Dohheim.

Gelegenheitskauf für Brautleute etc.

4 vollst. Kuch. u. Lamm-Betten, 1 Verticow,
2 Nachttische, Ausziehtisch, Zimmer- und Küchentische,
2 Sophas, div. Stühle und Spiegel, 1 Küchen-
schrank, 1 Kuchentisch, einzelne gebrauchte Sprun-
garmen u. Matratzen, 1 Bettstellen, 1 Kommode,
1 Credenz, 1 Schreibtisch und noch verschied.
andere Möbel zu preishilfigen Preisen zu verkaufen
Bleichstraße 48, Bart.

Eine liegende 25-pferdige

Dampfmaschine

mit sich. Quers. Röhrenkessel und Vorwärmer
noch im Betriebe u. sehr gut erhalten;

1 lieg. Cylinderkessel,

4 Kfm., mit Armaturen, ferner

1 Gabelwerk

für 1 und 2 Pferde, fast neu, preiswürdig
abzugeben.

Eisenwerkerei Aug. Zintgraf,

Bismarckring 4-6.

Kuchen-Einrichtung, Theke und Real,
schön erh., für Kurzwaren- od. Cigarren-
geschäft passend, zu verk. Albrechtstraße 31.

Adresskarten * Circulare

Preislisten * Fakturen

Alle Drucksachen
für den Contor-Bedarf

In bester Ausführung
rasch und preiswürdig

Alle
Wechsel

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei

Telephon 2266

Wiesbaden

Langgasse 27

Prospecte
Plakate

Rechnungen * Quittungen

Briefköpfe * Couverts

Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Hausstandes ver-
leihere ich zufolge Auftrags am Montag, den
23. März cr., Nachm. 2½ Uhr beginnend,

16 Bismarckring 16

nachverzeichnete gebrauchte Möbiliar-Gegen-
stände, als:

Wagen- und last. Betten, Waschkommoden,
Nachttische, Kleiderchränke, Sopha, vier
Sessel und 6 Stühle, Kommoden, Wabag-
Ausziehtisch, Tische, Stühle, Spiegel mit
und ohne Trümpfen, Gardinen, Hänge-
und Tischlampen, Leuchter, Blumenständer,
Bücherregal, Kuchentisch, Tischschrank, Schin-
den, Glas, Porzellan, Küchen-Einrichtung,
Küchen- und Kuchengeräte u. dergl. m.
freiwillig meistbietend gegen Bezahlung.

Befichtigung zwei Stunden vor Beginn der
Auktion.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, den 23. März 1903:

I. Hauptwanderung.

Abmarsch 7½ Uhr von der Emser-
und Schwalbacherstraßen-Ecke.
Fischbach, Altenstein, Spitzenstein,
Hatten (Frühstück bei Herrn Ohle-
macher im Taunus), Wingbach,
Oranien (Rast), Ehrenbach, Zugmantel,
Aurore, Adelsheim (Mittagessen im
„Deutschen Kaiser“ bei Herrn Fr.
Rabeamen). Lösserhügel mitnehmen u. Clubabz.
antagen. Führer: Herr Gust. Viole. P 435

Das Wohnungsnachweis-Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblierten und unmöblierten
Wohn- und Geschäftsräumen — möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Miethegesuche

In einer direkten Nebenstraße der Haupt-
Geschäftsstraße eine (Kopt. 1134) P 128

Barterre - Wohnung
resp. **Unterhaus**
zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unt. N. J. U. 481
an Rudolf Mosse, Köln, erbeten.

Ruhige Beamtenfamilie (vier erwachsene Per-
sonen) sucht zum 1. Juli im Südviertel
Wohnung von 4 Zimmern (mit 2 Kellerräumen).
Angebote mit Preisangabe unter N. 233 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alleinstehende ältere Dame sucht zum
1. Juli ruhige sonnige
Zimmer-Wohnung in best. Hause vor der Stadt.
Off. mit Preis unter N. 233 an d. Tagbl.-Verl.

Gut möbl. Zim. mit 2 B. d. Stadt f. Schneid-
ger. per 1. April. N. N. 195 Schützenhofstr.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten sucht Ehepaar
vom 25. 3. auf 4 Wochen. Genauest. Preisoff. u.
Georgia 10 Hauptpostlagernd.

Gesucht

per 1. April ein großes gut möbl. Zimmer zum
Wohnen von 20-30 Mk. in Mitte der Stadt. Off.
unt. N. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht für 1. April ein schönes
Zimmer für dauernd. Offerten nur mit Preis-
angabe mit und ohne Fröhenl. erbeten unter
„International“ postlagernd Berliner Hof.

Dame, welche Pianoforte ausübt, sucht zwei
möblierte Zimmer, Barterre oder 1. St. Offerten
unter N. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Büreau-Raum

Anschl. 1. April gesucht. Offerten u. N. 230
an den Tagbl.-Verlag.

Keller gesucht,

sehr kühl oder Eiskeller, zum
Einlagern von Faßbier. Off.
mit Preisang. unter V. 234
an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Kundenmühle bei Schlagenbad
mit hervorragender
Wasserkraft, in welcher sich nebenbei noch andere
Betriebe einrichten lassen. Sofort zu verpachten.
Offerten unter N. 234 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension.
Gesucht zwei verbundene ruhige Zimmer mit
guter Verpflegung für eine lebende Dame per
Anfang April auf lange Zeit. Nähe des Kur-
gartens erwünscht. Schriftl. Offert. unt. N. 234
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einige hübsch möblierte
lustige Zimmer in gesunder
Lage preiswerth zu vermieten. Villa
Montana, Elisabethenstr. 17a.

In eig. Parkgart. Tel. 2980. Im vorn. Kurviert.

„Marmor-Palais“

14 Frankfurterstrasse 14.
Ebene sonnige Lage. Mineral- u. Thermalbäder.
Hochgeleg. Zimmer incl. vorz. Pension, Licht
und Bad. von 5-7 Mk.

Pension „Kurpark-Schlösschen“

Ruhige Lage im Kurpark.
Mit allem Comfort ausgestattete Zimmer
mit und ohne Pension.

Prima Küche. Bäder.

Elegant möblierte 1. Etage,
6-8 Zimmer, Küche, Bad, Lift, elektrisches Licht,
sowie, auch einzeln, zu verm., ev. mit Pension.
Tannstr. 51/53, 1. rechts.

Unterricht

Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.

Vier junge Herren wünschen jeden
Stunde Deutsch zu nehmen. Off. unter N. 230
an den Tagbl.-Verlag.

Älterer Student

(langjähr. Erf., erste Zeugnisse) erteilt gründl.
Nachhilfe in allen Gymnasialfächern. Beauftragt.
d. Schularb. Wenn ohne Erfolg, kein Honorar.
Offerten unter Athen Hauptpostl.

Gesucht

zu Privatunterricht mit zwei Mädchen (ab
Oftern) noch zwei Teilnehmerinnen im Alter
von 5½-6½ Jahren aus guter Familie.
Offerten unter W. 234 an den Tagbl.-Verlag.

Franz. Conversations-Stunden
gibt eine Französin. Kinder u. la. Damen bevorzugt.
Offerten unter N. 190 an d. Tagbl.-Verlag.

Französin

(Pariserin) gibt Conversationsstunden,
im Hause 1 Mk., außer dem Hause 1,50 Mk.
Deutenstr. 26, 3.

Grundriss-Unterricht wird gründl. erteilt.
Offerten u. N. 100 Hauptpostl. hier.

Gründl. Clavierunterricht, erteilt, auch a. Ge-
mächene. Frau Hammers. Herberstr. 11, 3.

Clavier-Unterricht wird gründlich
erteilt. Herberstr. 11, 3, 2. rechts.

Verloren Gefunden

Reisepass verl. Abt. Tannstr. 34, 1.
Belohnung 20 Mk. Finder erhält 10 Mk. abzugeben
am Rittwischweg im Dambachthal ein-
gekauft w. Abt. Tannstr. 34, 1.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung
suchen.

Gesucht
ein Fräulein oder Kaufmann zur selbstständigen
Leitung eines kleinen Fabrikbüros für Buch-
führung, Correspondenz u. kleinere Vordrucke.
Eintritt sofort. Offerten mit Gehaltsansprüchen
und Angaben feilher. Tätigkeits unter N. 232
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tätige Verkäuferin gesucht, die schon in best.
Colonialw. oder in Kaffee-Specialgeschäft tätig
war. Off. mit Gehaltsansprüchen unter
V. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort eine flotte best-
empfohlene

Verkäuferin

gesucht. Möbelfabrik Fischer, Balkenstr. 51.
Anständiges Mädchen für Verkauf
und Commissionen gesucht. Stellung-
sloot, vor dem Tannstr. Bahnhof.

Einige Modarbeiterinnen, sowie Lehrmädchen für
Damen-Confection gesucht. Kirchstr. 29, 2. St.

Tätige Tailen- und Modarbeiterin sofort
dauernd gesucht. Hagenstr. 13, 1.

Perf. Tailenarbeiterin dauernd gesucht
H. Burgstr. 5, 1 bei Schütter.

Selbstständige Tailen- und
Mod.-Arbeiterinnen gesucht

Adolfallee 6.
Mädchen, welches gut mit der Maschine näht,
für dauernd gesucht; auch kann ein Lehrmädchen
eintreten. Schmalbaderstr. 29, 1.

Modarbeiterinnen

bei höchstem Lohn gesucht von
G. August.

Mädchen sucht Berger, Dohlestr. 17.
Tätiges Mädchen sofort dauernd, sowie Lehr-
mädchen zu Oftern gesucht. Kirchstr. 11, Stb. 2.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden
dauernde Beschäftigung. A. Debus, Damen-
Confection, Langgasse 23.

Näherinnen

zum Wenden u. Jaden u. Wänteln sofort gesucht.
J. Bacharach.

Tätiges Nähmädchen sofort gesucht.
K. Debus, Kleidermacherin, Al. Burgstr. 5, 2.

Tätige

Zuarbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht.

H. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9.
Tätiges Nähmädchen sofort dauernd gesucht.
M. H. Albrechtstr. 38, 1.

Tätige zweite Arbeiterin
für Leinwand bei
F. Lehmann, Goldgasse 2.

Zweite Arbeit. u. Lehrmädchen gei.

Confect. **Wolf**, Bismarck-Ring 83, 2.
Eine geübte Weißzeugnäherin für dauernd
sucht „Hotel Sonnenhof“.

Junges anständiges Mädchen aus guter Familie,
wird für ein feines Spezial-Damenfriseurgeschäft
für 1. April gesucht. Näheres im Friseurgeschäft
von **Kuss & Franz**, Lützenstr. 4.

Junge Mädchen

oder Frauen zwischen 18 u. 24 Jahren werden bei
gutem Honorar als Altmobell gesucht. Vor-
stellungen nur Sonnabend und Donnerstag von
5 bis 7 Uhr Nachmittags im Maleratelier,
Wilhelmstr. 8, Metropole.

Lehrmädchen aus guter Familie per
1. April gesucht.
Geschw. Meyer, Langgasse 9.

Lehrmädchen

gegen Vergütung gesucht.
Bapetrie L. Blach, Weberstr. 15.

Zuverlässiges Altmobell für K. Haushalt zum
1. April gesucht. Lützenstr. 3, 1.

Lehrmädchen für feines Galanteriewaren-
Geschäft bei guter Vergütung gesucht. Offerten
unter L. 234 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrm. für Kleiderm. gesucht. Dammstr. 8, 1.
Für ein hiesiges feineres Haus wird
zum baldigen Eintritt eine fein gebild.
Hausdame gegen hohes Salair
gesucht. Fr. Offert.
unt. N. 234 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Eine Köchin,

welche die gut bürgerliche Küche versteht
und auch Hausarbeit übernimmt, zum
1. April gesucht. Nur Solche mit guten
Zeugnissen wollen sich melden von 10 bis
12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nach-
mittags. Kapellenstr. 72.

Fein bürgerl. Köchin

mit guten Zeugnissen gesucht. Kapellen-
str. 41.

Gesucht Restaurationsköchinnen, fein bürgerliche
Köchinnen, Altmob. Haus u. Köchinnen. Frau
Eise Müller, Blacurin, Ellenbogengasse 8, 1.

Mädchenheim, Stellennachweis, Sedanplatz 3, 1.
Sucht sofort: Jung. Altmob. Mädchen, Altmob. Mädchen
b. fochen, sowie zum 1. April u. später: Kinder-
gärtnerin, Kinderfr. Köchinnen, Haushälterin,
Köchin, Altmob. Haus, Zimmer, Köchinnenmädchen.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen per
1. April ges. N. Altmob. 100, 3, Thoreing.

Ordentliches selbstständiges Mädchen
gesucht. Langgasse 43, Uhrmacherladen.

Ein Hausmädchen, gel., das b. a. Fremde zu bed.
Jacobi, Mauritsstr. 1.

Junges Mädchen zu K. Familie gesucht. Wolf-
mühlstr. 25, Part.

Gesucht

zum 1. April ein Altmob. Mädchen, welches gut
bürgerlich fochen kann. **Adolfallee 21, Part.**

Ein tüchtiges Hausmädchen, das gut
zu bügeln versteht und auch etwas
nähen kann, baldigst gesucht. Bachmeyerstr. 12.
saub. Mädchen per 1. April,
eventuell früher, gesucht. Kirch-
gasse 13, 1. rechts.

Braves

Junges Mädchen gesucht. Bismarck-
ring 12, 2. St. 1.

Mädchen gesucht. Altmob. 37, Barterre.
Ein sauberes fleißiges Mädchen per 1. April
gesucht. Wilhelmsstr. 13, im Laden.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen
Helenenstr. 5, Wirtshaus.

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich fochen kann
und Hausarbeit übernimmt, gel. **Geislerstr. 26.**

Mädchen gesucht. Schmalbaderstr. 9,
im Laden.

Ein ordentliches Mädchen für jede Hausarbeit
gesucht. Lützenstr. 3, 2. St. 1.

Einfaches reinliches Mädchen gesucht
Schmalbaderstr. 25, 2. St. 1.

Tüchtiges solides Altmob. Mädchen sofort gel.
Marktstr. 6, 1.

Gesucht solides Mädchen, welches fochen
kann. Altmob. 28.

Auf 1. April gesucht

ein tüchtiges Hausmädchen, das servieren und
nähen kann, auf 4 Wochen zur Ausbülte,
eventuell später für dauernd, Mainzstr. 19,
von 10-1 Uhr zu melden.

Dienstmädchen m. g. Zeugnissen f. Privat, Lohn
18 Mk., gesucht. Lützenstr. 42, 2.

Braves tüchtiges Mädchen gesucht, Lohn 18 Mk.
Näheres Helenenstr. 15, Laden.

Tüchtiges Altmob. Mädchen, welches bürgerl. fochen
kann, per 1. April gesucht. N. Langstr. 5.

Zum 1. April ein Mädchen
oder kinder-
lose Wittwe mit nur besten Zeugnissen für
Küche und Hausarbeit bei gutem Lohne von
älterem Herrn gesucht. N. Dohlestr. 24.

Ein brav. f. Mädch. sof. ges. Mauritsstr. 4, 2.
für Küche und Hausarbeit ge-
sucht. Herbol 8, Part.

G. Janf. Mädchen sof. ges. N. Saal. 24/26, B.

Küchenmädchen, ein tüchtiges,
gesucht. Wilhelmstr. 54.

Einfaches reinliches Mädchen zu drei Kindern sucht
Carl Claes, Bahnhofsstr. 8.

Ein tüchtiges, in Hausarb. erf. Mädchen gesucht.
Kaiser-Friedrich-Ring 14, B.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht
Drankenstr. 37, 1. St.

Mädchen, am liebsten vom Lande, f. Hausarbeit
gesucht. Herberstr. 27, 1. links.

Ein Mädchen für Hausarbeit in d. bürgerl.
Haushalt gesucht. **Landhaus Moeller**, hinter
der Adolphshöhe.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht
Neugasse 11.

Ein Mädchen gesucht. Vertramstr. 20, 1. l.

Braves f. Mädchen, welches mehr auf gute Be-
handl. als a. hoh. Lohn sieht, gel. **Wiesstr. 3, 1.**

Ein Küchenmädchen gegen hohen
Lohn gesucht. „Hotel Sonnenhof“.

Br. Mädchen a. 1. April gel. Drankenstr. 41, B.

Mädchen sofort gesucht. Näheres
Schmalbaderstr. 5, Part.

Braves Mädchen gesucht v. 1. April. Kochen u.
Waschen wird nicht verlangt. Lohn 20 Mk.
W. Kussmaul, Rheinl. 37, Stillerstr. 1.

Sauberes anständiges Mädchen,
in Küche und Hauswesen erfahren,
zum 1. April gesucht. Drankenstr. 19, 2.

Braves solides Mädchen mit guten Zeugnissen
für Kinder und Hausarbeit sofort gesucht
Marktstr. 14, Eck der Ellenbogengasse, 2. St.

Mädchen gesucht. Neugasse 17, Seilerladen.

Gesucht in vorz. Stelle braves geübte.
Mädchen bei hoh. Lohn. Frau Müller.
Stellen-Berm., Seebodenstr. 4, Sout. 2.

Ein besseres Mädchen sofort gesucht
Schlesierstr. 28.

Für sofort wird ein tüchtiges Küchen- u. Haus-
mädchen von ausw. gesucht.

E. Grether Söhne, Neugasse 24.
Nicht zu junges, in jeder Arbeit
erfahrenes Mädchen, welches zu
Haus schlafen kann, gegen guten Lohn zum
1. April gesucht. N. im Tagbl.-Verlag. Bl.

Dienstmädchen gesucht. Adolfstr. 8, Stb. 2. l.
Zu erfragen von 10-12½ u. 5½-8 u.

Anständiges Mädchen zum Ser-
vieren in ein Hotel und Wein-
Restaurant gesucht. Königsstr. 114.
Kleiner Haushalt (zwei Personen)
sucht per 1. April sauberes junges
Mädchen für jede Hausarbeit. Weihenburg-
str. 6, 1. rechts, Morgens 10-12 Uhr.

Mädchen

gesucht. Altmob. 37, Barterre.
Kräftiges Mädchen gesucht, das etwas fochen kann,
Herberstr. 13, Barterre links.

Tüchtiges Küchenmädchen gesucht
Marktstr. 16.

Gegen hohen Lohn Hausmädchen in eine Villa bei
Eppstein gesucht. N. Altmob. 29, 2.

3. Mädchen, am liebsten v. Lande, in K. Haushalt
sofort gesucht. Altmob. 34, 2. r.

Ein dr. Mädchen, das Oftern aus
der Schule kommt, gel. bei **Kölnig**,
Gärtnerei, verl. Altmob. 37.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen gesucht
Marktstr. 8, Papierladen.

Altmob. Mädchen für sofort gesucht
Römerberg 83, 2. l.

Ein junges, ordentliches Dienstmädchen mit
guten Zeugnissen per 15. April 1903 gesucht
Herberstr. 1, 1. rechts.

Ein Mädchen, welches fein bürgerl.
fochen kann u. Hausarbeit übernimmt,
zu Ehepaar nach der Schweiz gesucht. Näheres
Herberstr. 2, 2. Stb. links.

Junges Mädchen für K. Haushalt
gesucht. Langgasse 23, Stb. 1.

Hausmädchen

ges. Dorf. N. 2-6 Uhr Humboldtstr. 11, 2.

Ein braves Mädchen gesucht zum sofortigen
Eintritt. **W. K. Seifert**, Altmob. 22.

Ein tücht. Altmob. Mädchen

welches gut fochen kann, wird gesucht. Doh-
lestr. 26, Barterre.

Auf 1. April ein braves fleiß. einfaches
Mädchen gesucht. Herberstr. 17, 8.

Tüchtiges Mädchen a. 1. April ges.
Drankenstr. 30, Part. r.

Zwei Mädchen für Küche und Haus gesucht
Offizier-Casino, Dohlestr. 3.

Gesucht

aum 1. April ein sehr an-
ständiges Altmob. Mädchen, das
selbstständig fochen kann, Altmob. 2, 1.

Meldungen Vormittags und Nachmittags von
10-4 Uhr.

Gesucht

ein tüchtiges Mädchen, welches
auch fochen kann. Lohn 20 Mk.
Herberstr. 4, 1.

Ordentliches Kindermädchen gesucht
Altmob. 24, Barterre.

Eine tücht. Wälerin gesucht. Kirchstr. 26, 2. rechts.

Tüchtige Wälerin gel. gesucht. Frankenstr. 16, 8.

Sauberes Monatsmädchen gel. **Drankenstr. 37.**

Ein unabhängiges sauberes Monatsmädchen oder
Frau für Vormittags gesucht. Altmob. 38, 2.

Tüchtige Monatsfrau für dauernd gesucht
Tannstr. 28, 1.

Monatsfrau 2-8 St. Mitt. ges. Kirchstr. 20, 1.

Junges braves Mädchen für Hausarbeit und
Geschäftsgänge für einige Stunden täglich sofort
gesucht. Herberstr. 8, Untergel.

Confection C. Hies-Vedeeck,
Wilhelmstr. 12, f. ein braves
Kaufmädchen.

Ordentliches Kaufmädchen gesucht für 1. April.
Adolf Stein Nachf., Langgasse 48.

Weibliche Personen, die Stellung

suchen.

Alsacienne sérieuse, demande place com. femme
de chambre vers le 1er Mai. Off. sous chiffre
B. 220 au bureau d. jour.

Mädchenheim

Stellennachweis,
Sedanplatz 3, 1.
empfiehlt sofort: Kindergärtnerin, f. b. Köchinnen,
best. Hausmädchen, Zimmer-, Altmob., Küchenmädch.
1. April: Kindergärtnerin, Haus-, Altmob., Zimmer-
sowie Zimmermädchen für Pension a. 16. Mark.
Perf. Junger u. l. Stubenmädchen such. Stellung.
Eisenstr. 11, 8. rechts.

Jung. Kaufm. geb. Mädchen sucht Anfangsstell.

Offerten unter N. 230 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Modarbeiterin

sucht Stellung in einem Geschäft. Offerten unter
N. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräulein,
Knf. 30, in Küche
und Haushalt perfect, welches 5 Jahre einen
Haushalt selbst führte, sucht ähnliche Stelle.
Beste Referenzen. Offerten unter W. 233 an
den Tagbl.-Verlag.

Fräulein wünscht gegen Bezahlung in seinem Hotel
oder Pension das Kochen zu erlernen. Offerten
unter N. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle

Herrschafte- und Hotel-
personal aller Branche,
Frau Lang, Stellenverm.,
Ellenbogeng. 7, 1. Tel. 2363.

Ein Fräulein, 24 Jahre, welches gute Zeugnisse
besitzt, sucht Stellung zum 1. April bei älterem
Herrn oder Dame. Offerten unter N. 233
an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Büffeträulein, gek. auf langjährige gute
Zeugn., sucht Stell. a. 15. April in Wiesbaden.
Offerten unter V. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle wegen
Wegzug der Herrschaft als Altmob. Mädchen in
gutem Hause. Näheres Adolfallee 47.

Hausmädchen sucht Stelle in seinem Hause.
Zu erfragen Herberstr. 28.

Ein anständiges Mädchen aus Beamtenfamilie,
17 J., welches das Servieren erlernt, als
Zimmermädchen ausgebildet, im Bügeln und
Nähen nicht unerfahren, sucht event. 1. Mai
eine Stelle in feinem Haushalt. Off. erw. unter
A. H., Wierstr. 322, Treppa.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 136. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 21. März.

51. Jahrgang. 1903.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden
Mittwoch, den 25. März 1903, aus Distr. 3
Hesseln. Eichen: 7 Nm. Scheit u. Knüpp.
Buchen: 7 Nm. Scheit u. Knüpp., 85 Hdt.
Weiden. Zusammenkunft 9 Uhr Blätterstr. am
Blätterplatz. F277

Bekanntmachung.
Das Geschäftsfeld der Königl. Kreis-
kasse befindet sich vom 23. d. M. ab in der
Gerichtstraße 3, Parterre.
Wiesbaden, den 18. März 1903.
Der Registrator.

Bekanntmachung.
(Auszug.)
Betr. Das Musterungsgeschäft des Landkreises
Wiesbaden 1903.

Das diesjährige Musterungsgeschäft, verbunden
mit der Lösung der Militärpflichtigen des jüngsten
Jahrganges und der Klassifikation der Landwehr-
männer, Reservisten, Ersatzreservisten und aus-
gebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots
findet statt wie folgt:

1. Musterungsstation Wiesbaden.
Gasthaus zum Deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1.
Montag, den 23. März 1903, für sämt-
liche Militärpflichtige der Gemeinden Sonnenberg u.
Mittwoch, den 25. März 1903, findet im
Musterungsbüro zu Wiesbaden die Verhandlung
sämtlicher Reklamationen des Bezirkes, sowie die
Lösung der Militärpflichtigen des jüngsten Jahr-
ganges und Klassifikation der Reklamationen der
Landwehrleute, Reservisten, Ersatzreservisten und
ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Auf-
gebots der vorgenannten Gemeinden statt.

Das Geschäft beginnt Vormittags 8 1/2 Uhr.
Die Stellungspflichtigen haben sich an den
betreffenden Tagen pünktlich 7 1/2 Uhr in der betr.
Musterungsstation behufs Verlesung einzufinden.
Stöße dürfen in das Musterungsbüro nicht
mitgebracht werden.

Wegen des Verhaltens der Militärpflichtigen
im Musterungs- und Aushebungsgeschäft verweise ich
auf meine Polizei-Befehle vom 28. August 1897
J. Nr. 3. M. 3203 (Kreisblatt Nr. 108).

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne ge-
nügenden Entschuldigungsgrund, Entfernung
während des Geschäftes ohne Erlaubnis wird nach
§ 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1896
mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder verhältniß-
mäßiger Haft geahndet und kann außerdem
vorübergehende Einstellung, Behandlung als unsicherer
Dienstpflichtiger, sowie den Verlust etwaigen An-
spruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom
Militärdienst aus Reklamationsgründen zur Folge
haben.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im
Musterungstermin verhindert ist, hat rechtzeitig
ein amtlich beglaubigtes ärztliches Attest einzureichen.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge,
welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben,
haben ihre Lösungsscheine mitzubringen. Für
verlorene Lösungsscheine sind Duplikate gegen
50 Pfennig Ausfertigungsgebühr rechtzeitig nach-
zusuchen.

Wer seine Lösungsnummer selbst ziehen will,
hat im Lösungstermin zu erscheinen, für die Nicht-
erscheinen wird durch ein Mitglied der Lösungs-
Kommission gelöst.

Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungs-
termin freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß
ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl
der Waffengattungen oder des Truppendienstes
ermächte.

Die Reklamationen werden nicht wie früher
an jedem Musterungstage, sondern ausschließlich am
Lösungstage eines jeden Bezirkes verhandelt.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern
und Brüder über 16 Jahre), wegen deren Erwerbs-
unfähigkeit die Zurückstellung resp. Befreiung eines
Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, anwesend
sein, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen
Erscheinen verhindert sind, durch ein ärztliches
Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung
stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nichtamtlich
angestellten Arzte ausgestellt, so muß es polizeilich
beglaubigt sein.

Falls Ersatzpflichtige glauben wegen Stottern,
Kurzsichtigkeit, Schwerhörigkeit, Epilepsie oder
anderer nicht fichtbarer Gebrechen zum Militärdienst
unbrauchbar zu sein, so haben sich dieselben sofort
bei der betreffenden Gemeindebehörde zu melden,
welche die erforderlichen Verhandlungen aufnehmen
wird. Militärpflichtige, welche an Epilepsie leiden,
haben außerdem auf eigene Kosten drei glaubhafte
Zeugen hierfür im Termin vorzustellen.

Jeder Militärpflichtige, sowie seine Angehörigen
sind berechtigt, spätestens im Musterungstermin
ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und
Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu
unterstützen. Die Urkunden müssen polizeilich be-
glaubigt und gekempelt sein.

Wiesbaden, den 27. Februar 1903.
Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des
Landkreises Wiesbaden. In Vert.: Bischoff.
J. Nr. J. M. 967 II.

Vorstehenden Auszug bringe ich den hiesigen
Musterungspflichtigen zur Kenntnis mit dem Ver-
merken, daß dieselben sich am Musterungstage,
Vormittags 8 1/2 Uhr, im hiesigen oberen Rathhaus-
hofe einzufinden haben, um nach Verlesung gemein-
schaftlich nach Wiesbaden zu marschieren.
Pünktliches Erscheinen wird erwartet.
Sonnenberg, den 10. März 1903.

Der Bürgermeister: Schmidt.

Jagd-Verpachtung.
Montag, den 30. d. M., Nach-
mittags 3 Uhr, wird die hiesige Feld-
und Wald-Jagdungung von circa
1960 Morgen Feld und 460 Morgen Wald
für weitere 6 Jahre in dem Rathhaus dahier
nochmals öffentlich meistbietend verpachtet.
Breckenheim, den 20. März 1903.
Der Bürgermeister: Deuß. F317

Erhöhtes Einkommen
bietet der Abschluss einer Versicherung sofort beginnender Lebenskngl.
Leibrente zu 7-18 % der Einlage, je nach Beitragsalter, bei vollkommener
Sicherheit und constantem Rentenbezug. Versicherung auch für zwei Personen, z. B.
Ehepaare, zulässig.
Kostenfreie Vermittlung durch
Hermann Rühl, Wiesbaden, Luisenstrasse 43.
Geschäftst. 9-12 und 2-4 Uhr.

Carl Kalb Sohn Nachfolger,
Bank-Haus,
seit 60 Jahren bestehend,
Wilhelmstrasse 9, gegenüber der Luisenstrasse.
Inhaber:
Commerzienrath Hollmann,
Consul der Vereinigten Staaten von Amerika,
Henry Hollmann.
Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Reiche Ernte erzielt jeder Landwirth,
wenn er seinen Bedarf in **Aleesamen** nur in garantirt feidefreier,
bestkimmender Waare bei mir bebt. Saatwiden, Saathafer, Saatmais
und Grasfamenmischungen billigt.
Philipp Nagel, Neugasse 2, nahe der Friedrichstraße,
Colonialwaaren-, Landesproducten-, Feldsämereien-Handlung.
Begründet 1866.

WIESBADEN.
Luxemburgstr. 8. Telefon 2903.
Sämtliche Bedarfsartikel
für
Wöchnerinnen
und
zur Krankenpflege.
Clystierapparate von Mk. 1.25 an.
Monatsbinden, Ia Qual., 90 Pf. pro Dutzend.
Sauger, Flaschen, Bettunterlagen.
Broschüre über Kinderpflege.
LUXEMBURG DROGERIE

Preis vierteljährlich
durch die Post bezogen
2 Mark.
Einladung zum Abonnement
auf die
Casseler Allgemeine Zeitung.
Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugs-
preis in Cassel, sowie durch die Post beträgt
nur 2 Mark.
Schnelle drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische
Berichtungen, anspruchsvolle Correspondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche
Reichs- und Landtagsberichte.
Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel,
Sonntags-Blätterchen, Theaterbesprechungen, Witterungsberichte (direct von
der Deutschen Seewarte), Börsennachrichten (Geld- und Producten-Börse) u.
Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“:
Hauss-Freund
enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-wissenschaftliche Aufsätze von allen
Gebieten, Historisches aus unserer engeren Heimat, Kunstangelegenheiten, poetisch werthvolle
Gedichte, Humoristisches, Räthsel u.
Anßerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen Sommer- und
Winter-Fahrplan in Mappeformat, ferner ein vollständiges Eisenbahn-Ausbuch in
Zusammenfassung am 1. Mai und 1. Oktober, und die Beier auf dem Bande eine von den
besten Fachschriftstellern bediente
Landwirthschaftliche Beilage.
Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich frühmorgens und wird mit
den ersten Eisenbahnzügen verandt.
Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Hauptpublikations-Organ fast
sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.
Anzeigen, die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei
der starken Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weitest Verbreitung.
Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein
Verlag und Schriftleitung der „Casseler Allgemeinen Zeitung“.

**Reichshallen-
Theater.**

Täglich Abends 8 Uhr,
morgen Sonntag Nachm. 4 Uhr
und Abends 8 Uhr:

**Grosse
2 Vorstellungen 2**
des
**Sensations-
Programms.**

Damen-Chor.

Stimmbegabte Damen der besseren Stände,
welche Lust tragen, sich unserer, nur Künstler-
inzen verfolgenden **Chorvereinigung**
anzuschließen, werden um ihre Adressen gebeten
oder erhalten nähere Auskunft durch
H. G. Gerhard, Kapellmeister,
Dir. des Beethoven-Conservatoriums.
Friedrichstrasse 48, III. F 373

Nicht zu übersehen
electriche Klingel-Anlagen.
Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst
Kirchgasse No. 13, I. Etage.
Wilh. Mesenbring,
Uhrmacher. 183

**Gröster
Eierabschlag**
Mittelgroße frische Eier St. 4 1/2 Pf., 25 St.
1.10 Mk., größte frische St. 5 Pf. u. 5 1/2 Pf.,
25 Stück 1.20 und 1.30 Mk., schwerste frische
Italiener St. 6 1/2 Pf., 25 Stück 1.60 Mk.
Kleine frische Eier St. 4 Pf.
Bei größerer Abnahme bedeutend billiger.
Karl Jeckel,
Saalgasse 4. Saalgasse 4.

**Herren-
Anzüge
und
Paletots,
Kleiderstoffe,
Bettwäsche,
Teppiche
und
Gardinen
auf bequeme
Abzahlung.
Waarenhaus
J. Wolf,
Friedrichstrasse 33,
Ecke Neugasse.**

Von 6—11½ Uhr:
Soupers von Mk. 1.20 an.
 (Abonnement Mk. 1.—).
 —
 Diners-Abonnementskarten sind auch
 für Soupers gültig.

Hotel und Restaurant „Einhorn“
 Inh. **Franz Bayer.**
 Telefon No. 186. Marktstrasse 32.
 Zimmer incl. Frühstück von Mk. 2.50 an.
 Von 12—3 Uhr:
 Diners à Mk. 1.20, à Mk. 1.50, à Mk. 2.—.
 (Abonnement Mk. 1.—, 1.50, 1.80).

Ausserdem reichhaltige Tages- und
 Abendkarte.
 Anerkannt vorzügliche Küche.
 Naturreine Weine.
 Münch. Mathäuserbräu,
 das beliebteste Bier Münchens.
 Wiesbadener Felsenkeller.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 22. März,
 Nachmittags von 4 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft
 bei Mitglied **Fr. Daniel,**
 „Zur Waldlust“,
 Platterstraße.

Übergeben wir unsere verehrlichen Mitglieder,
 sowie Vereinsfreunde herzlich ein.
 Der Vorstand.

Gesangverein Neue Concordia.

Sonntag, den 22. März:

Ausflug

zu unserem Mitglied Herrn **Rebel, „Zum
 Burggraf“**, Anfang 4 Uhr Nachmittags.
 Für gemütliche Unterhaltung ist bestene
 Sorge getragen.
 Der Vorstand.



Allen voraus

und unerreicht!

Schutzmarke an Qualität ist Tiedemann's

Bernstein-Fussboden-Lack,
 streichfertig, schnell trocknend,
 bequem zu verwenden,
 per 2-Pfd.-Büchse Mk. 2.20.

Bernstein-Fussboden-Lack
 „Herkules“
 per 2-Pfd.-Büchse Mk. 1.60.

In Wiesbaden nur
Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.
 Telefon 2007.

Keine Consumwaare.

In 100. Gänge 5 Pf., Dutzend 50 Pf.,
 Reines Schmalz per Pfd. 62 Pf.,
 Gemüsenudeln per Pfd. 20, 24, 30, 40 Pf.,
 Sauerkraut, Rindfleisch per Pfd. 40, 50, 60, 80,
 Bruch-Pastaroni 28 u. 35 Pf.,
 Rüböl Schoppen 30 Pf.,
 Salatöl Schoppen 40, 48 und 60 Pf.,
 Zwetschen per Pfd. 20, 25, 30, 35, 40 Pf.,
 Gemischtes Obst Pfd. 30, 45 und 60 Pf.,
 Ringapfel 40, 50 und 60 Pf.,
 In Kernseife, weiß, 28 Pf., 5 Pfd. Mk. 1.30,
 Kernseife, gelb, 28 Pf., 5 Pfd. Mk. 1.20,
 Kernseife, 11. Sorte, 5 Pfd. Mk. 1.—,
 Kaffee, tagl. geröst., per Pfd. Mk. 0.80,
 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80
 empfiehlt
Adolf Haybach, Beilsteinstraße 22,
 Telefon 2187.

Unser

Kunst-Emaillierwerk

liefert in

moderner, eleganter Ausstattung

Firmenschilder,
Reklameschilder.

Ferner: Emaillierung
 von Gegenständen aller Art
 in jeder Grösse und jedem Decor.

Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H.

Stadtbureau:

Friedrichstrasse 12

801

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung
 zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden
 mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und
 geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
 schaften hergestelltes feuer- und diebsgesichertes

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
 Verschluss der Miether.

Die in Berlin seit 50 Jahren erscheinende

Bank- und Handels-Zeitung

ist die einzige

Special-Zeitung

für Getreide und Mehl,

„Spiritus“,

„Rind und Wolle“,

„Zucker und alle anderen“

Produkte der Landwirtschaft.

Sie bringt aus allen Theilen Deutschlands ausführliche und erschöpfende Original-
 Depeschen und Correspondenzen und genaue zuverlässige und neue Nachrichten über den
 Getreide-, Spiritus-, Mehl-, Zucker-, Woll-, Oel-, Kartoffel-, Eisen-, Petroleum-, Markt-,
 sowie eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch ausgearbeiteter Nachrichten aus dem Bank- und Produkten-
 handelsverkehr. Die Berichte der Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-
 kammer werden ebenso wie die Preisnotirungen der Landwirtschaftskammern der einzelnen Provinzen
 veröffentlicht, und zwar erhalten die Interessenten diese Preise durch und ebenso schnell, als dies bei
 direktem Bezug von den Kammern der Fall sein würde.

Einige Zeitung Deutschlands, die Original-Depeschen von Getreide-Märkten,
 wie Odessa, Kiew, London, Pest, Wien, Newyork, Chicago, Toledo, Paris u. s. w., sowie von allen
 anderen Wochen-Märkten des Inlandes veröffentlicht.

Ihre Preisnotirungen von der Berliner Frühbörse sind maßgebend.

Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten

„Landwirtschaftlicher Anzeiger“

anerkannt eines der hervorragendsten landwirtschaftlichen Fachblätter, dessen Mitarbeiter auf den
 einzelnen Gebieten der Landwirtschaft und Volkswirtschaft Autoritäten sind.

Wöchentlich die Verlosungsliste des „Deutschen Reichs- und Staats-Anzeigers“.

Die Bank- und Handels-Zeitung ist ein treuer und zuverlässiger Rathgeber und unentbehrlicher
 Begleiter im Produkten- und Geschäftverkehr.

Sämtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt oder im Brief-
 kasten beantwortet; ebenso sind wir erbötig, gegen eine kleine Expeditiions-Gebühr unseren
 Abonnenten per Depesche Mittheilung von grösseren Preisschwankungen im In- und Auslande zu machen.
 Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Beilagen beträgt

vierteljährlich 5 Mark.

Bestellungen nehmen sämtliche Postämter an.

Anzeigen 40 Pf. die Zeile.

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung,

Berlin W. 11, Königsplatz 95.

Probe-Nummern gratis und franko.

Zum Bezug der

Großen Modenwelt

empfiehlt sich die

Buchhandl. Heinrich Staadt,

Bahnhofstr. 6. Fernspr. 2273.

Achtung! Radfahrer!

Unter Garantie:

Pumpdecken, gerichtet, 6 Mk., Luftschläuche 5 Mk.

Alle sonstige Rad-Reparaturen reich und billig.

Adolf Kumpf, Mechaniker, Seelassstr. 16.

Feldbrandbacksteine

vom Rhein können in 1. u. 2. Sorte franco
 frei Schiff Diebstahl geliefert werden. F 163

Feldbrandbrennerei

M. Mayerfeld,
 Wiesbaden a. Rh.

Goldfische, Zierfische,
 pro Stück von 5 Pf. an,
 Lieferungen f. Gartendasseln und Teiche pro
 100 Stück, sort., von 8 Mk. an,
 ferner Fischfutter, Netze etc. billigst empfiehlt
 Telefon 2246. **E. Weber, Luxemburg-
 platz.**

Junge Schnitt- u. Brechbohnen 2-Pfd.-D. 82 Pf.,
 Erbsen 50 „
 Brechbohnen ohne Köpfe 70 „
 do. mit Köpfe 1.00 „
 Stangenporgel 1.20 „
 sowie sämtliche Gemüse u. Frucht-Consortien billigst.
Ph. Lieser, Oranienstrasse 52,
Ende Goethestrasse. 807

Schinken, mit gelassen, 4 bis
 5 Pfd. schwer,
 à Pfd. 75 Pf.
 offerirt

Rölnner Consum-Geschäft,
 Schwalbacherstrasse 23.

Mosel-Cognac
 Lortz-Trier
 Edles Product
 Erhältlich in Orig.-Flaschen.
Wilhelm Klees,
 Colonialw., Delicatessen etc., Moritzstr. 37.

Der **Preidenten-Verein** will ein von Vor-
 urteilen freies Denken fördern u. eine auf Vernunft
 und Wissenschaft beruhende Welt- und Lebens-
 anschauung verbreiten. Alle diejenigen, welche
 solche Bestrebungen billigen und die Gelegenheit zu
 anregendem Gedankenaustausch suchen, sind zum
 Besuch der Versammlungen des Vereins jeden
 Montag, 9 Uhr abends, im Vereinszimmer
 der „Walthalla“ freundlich eingeladen. Näh. b.
 Vorstehenden **H. Hoch, Welschstrasse 75, 2.**

Für die Hausbesitzer
 ist es von Vortheil, leistungsfähige oder geländebare
 Wohnungen sofort in dem kostenlosen Wohnungs-
 nachweis des

Hausbesitzer-Vereins

zur Vermietung und Aufnahme in den
 „Wohnungs-Anzeiger“ anzumelden. F 416
 Geschäftsstelle: Beilsteinstrasse 1.
 Telefonruf 2867.

Prachtv. Tischweine

1900r **Bodenheimer** Flasche
 50 Pf., bei 13 Fl. à 45 Pf.
 1900r **Trabener** Fl. 55 Pf.,
 bei 13 Fl. à 50 Pf.
 1900r **Freiweilheimer**
 (Rothwein) Fl. 65 Pf., bei
 13 Fl. à 60 Pf.
 wie sie meine Concurrenz kaum
 bietet, für ihre Preislagen ausser-
 gewöhnlich voll, kräftig und an-
 genehm im Geschmack. 879

Man prüfe u. vergleiche

Willh. Heinr. Birek,

Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.
 Bezirks-Telefon No. 216.

Zur Gastenzeit!

empfehle frische Fische in guter Verpackung zu
 äußerst billigen Preisen:
 Schellfische 20—40 Pf., Cablian i. Anschn. 40 Pf.,
 Seelachs 25 Pf., i. Anschn. 40 Pf., Kottz. 50 Pf.,
 Schollen 35 Pf.
 Tel. 2246. **E. Weber, Luxemburgplatz.**

Schöne Villa,

besitzes, nahe dem Kurhaus u. Königl.
 Theater, von statlicher Bauart, mit
 ca. 20 schönen Wohnzimmern u. diversen
 Mansarden, eingetheilt für 2 Familien,
 auch für keine Pension sehr geeignet, ist
 für 145,000 Mk. bei mindest. 20,000 Mk.
 Anzahlung zu verkaufen. Offerten er-
 beiten unter **M. B. 1833** hauptpost-
 laend Wiesbaden.

Hotel-Restaurant, prima Lage, mit
 4000 Mk. Ueberflus bringt, mit 25,000 Mk. Anz.
 zu verl. Off. unter **F. 234** a. d. Tagbl.-Berl.

20,000 Mark auf 2. Hypothek auf 1. Juli
 zu leihen gesucht durch
Mathias Fellbach, Agent, Nicolaistr. 4.

Hornspäne, vorzügl. Blumens-
 W. Barth, Drechsler, Neuastr. 17.

Die Maschinenstrickerei Schüller,
 Bauernstrasse 14 (früher Schulstr. 2),
 empfiehlt sich, wie selbst, bestens zum An- und
 Ausstricken von Strümpfen, Socken, Bein-
 längen etc. Achtungsvoll **Schüller.**

Zum Unterhalten v. Waren halte mich sehr
 empfohlen.
J. Ernst, Beilsteinstrasse 1.

Plissé.
Harmonika- und Fächerfabrik, bis
 zu 150 Cmt. hoch, werden zu jeder Tagesz. sof.
 geliegt. Frau **Leise, Friedrichstrasse 47, I.**
 nicht mehr Kl. Kirchstrasse 3.

Wald- und Feld-Jagd.
 Wegen Ablebens Theilhabers suche einen auch
 zwei Partner. Größe 420 ha Gärten theils Hoch-
 wald, angrenzend 1180 ha Feld. Vorzüglicher
 Reb- und Kirschenstand. Eigener Jagdhüter.
 Von Wiesbaden kurze Bahn, dann einstufige
 Wagenfabrik. Selbstreistanten erfahren Näheres
 unter **F. P. 361** durch **Rudolf Mosse,**
 Frankfurt a. M. (F. a. 5273/3) F 129

Wiesbadener Militär-Verein.

E. B.

Günstige Bitterung vor-
ausgesetzt, findet Sonntag,
den 22. d. M., Nach-
mittags, ein



Ausflug nach Dohheim

Zusammenkunft daselbst um 1/4 4 Uhr
bei Gastwirth J. Rück (Turmhalle).
Wir laden unsere Mitglieder und deren
Angehörige mit dem Bemerkten ergebenst ein,
dass für Tanz und sonstige Unterhaltung
bestens Sorge getragen ist. F 426
Der Vorstand.

Buchdruckerei C. Fahlbusch

Friedrichstr. 44

Liefert

alle Drucksachen
für Hotels und Restaurants,
Handel und Gewerbe,
Vereine und Private
schnell und billig

Neue Winter-Malta- Kartoffeln,

feinste gelbe englische Delicatess-
Kartoffeln, prima magnum bonum,
feinste Brandenburger, München
(Salatkartoffeln), sowie in gesunde

Zwiebeln

empfehlen zu billigsten Tagespreisen

Telephon **J. Hornung & Cie.,** Telephon
392. 3 Hüfnerstrasse 3.
Für Wiederverkäufer und
grössere Consumenten beste und
vorteilhafteste Bezugsquelle.
Lieferung frei ins Haus.

Gesalzene Tafel- Butter,

sehr fettreich, schmackhaft, täglich frisch. Pfd. 1.20,
Dtl. 1.20 bei 2, Dtl. 1.18 bei 5 Pfd.
Malsch Nachf., Marktstr. 28, Telephon 2816.

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden, Bahnhofstr. 10

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Die in der gestrigen General-Versammlung auf fünfeinhalb Prozent fest-
gesetzte Dividende für 1902 kommt

vom 23. März an Vormittags in den Kassen-
stunden und Nachmittags von drei bis fünf Uhr,
vom 1. April nur Vormittags,

gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Auszahlung. F 387
Zugleich ersuchen wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein voll eingezahltes
Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes
deselben Ende 1902 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.
Wiesbaden, den 21. März 1903.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Hild. Hirsch.

General-Anzeiger für Essen und Umgegend.

Ant. Kreisblatt. Mit der Beilage: „Sonntagsblatt“. 28. Jahrg. Probenummern
gratis u. franco. Kleines Anschlagrecht an die Blattseiten Essen u. Umgegend. Abonnements-
preis 1.80 Mk. pro Quartal. Zeitungsliste No. 8052. Notationsdruck und Verlag von
Thaden & Schmiedemann. Der General-Anzeiger für Essen und Umgegend ist infolge
seiner äußerst billigen Preise und überaus reichhaltigen und gediegenden Inhalts, der von seiner
Sofortigkeit, Effizienz und Umfassung nur annähernd erreicht wird, eines der gefestigten und
verbreitetsten Tagesblätter des dichtbesiedelten rheinisch-westfälischen Industriebezirks und ein
herausragend erfolgreiches Inserationsorgan 1. Ranges. Ein Versuch führt zu dauerndem
Abonnement bzw. Insertion. Preis pro Spalte nur 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Rörig's Farbwaaren-Geschäft,

erstes Farben-Specialgeschäft am Platze,

empfiehlt Tücherfarben, Oelfarben, Lackfarben,
Leimfarben und Künstlerfarben.
Eigene Fabrikation sämtlicher Oelfarben, Lack und Emailfarben, Fussbodenlacke.
Billigste Bezugsquelle für Consumenten.
Reelle Bedienung. — Fabrikpreise.

Marktstr. 6. **August Rörig & Cie.,** Marktstr. 6.
Telephon-Ruf No. 2500. 419

Die beste und billigste

Verbreitung finden für Barmen und Umgegend bestimmte Anzeigen durch die

Allgemeine Zeitung,

Amtliches Kreisblatt für die Stadt Barmen,

mit 4-seitigem „Täglichen Unterhaltungsblatt“.

Alle Inserate und Bekanntmachungen des Oberbürgermeisteramtes der Stadt
Barmen werden nur in der Allgemeinen Zeitung veröffentlicht. Das Amtliche
Kreisblatt wird deshalb überall gelesen.

Anzeigenpreis: 25 Pf. für eine Spaltenzeile;
bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Post-Zeitungs-Nr. 163.

Bezugspreis nur Mk. 2.00 für ein Vierteljahr.

Beliebtestes Familienblatt.

Scharr'scher Männer-Chor

Sonntag, den 22. März, Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

nach dem „Jägerhaus“, Schiersteinerstrasse,
wozu Mitglieder und Freunde des Vereins
erwünscht einladet Der Vorstand.

Fenster-Mäntel

In Pilsch. mit reichen Borden besetzt,
3.50 Mk., 5 Mk. und 6 Mk. per Stück, in
allen Farben, empfehlen 10121

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delapée-Strasse 8.

Tauringe,

neueste Façons, schmal und hoch, sowie in allen
gewünschten Breiten liefern durch Selbstan-
fertigung zu den billigsten Preisen. 8-kr. Gold,
gest. 888, von 10 Mk. an per Paar, 14-kr. Gold,
gest. 585, von 20 Mk. an per Paar. 701

Louis Pomy, Goldarbeiter,

Saulgasse 36, am Kochbrunnen.

Ankauf von altem Gold, Silber und Platina.



Müseler, pract. Magnetopath

und Naturheilkundiger.

Wiesbaden, Rheinbahnstr. 2, Part.

Sprechzeit: 10-12 und 3-6 Uhr,

Sonntags nur Morgens von 9-12 Uhr.

Natürliche, arznei- und operationslose Heilweise.

Behandlung aller Krankheiten.

Die hervorragenden Professoren und
Berzte empfehlen die magnetische Heilmethode
als erster und wirksamster Zweig der Natur-
heilkunde, welcher nachweisbar die meisten und
schönsten Heilerfolge aufzuweisen hat.

Ich bin in der Lage nachzuweisen, daß ich
Krankheiten, welche allen möglichen medikamentösen
Einwirkungen widerstanden, sowie solche Krank-
heiten, welche von med. Berzten als unheilbar
hingestellt wurden, zur dauernden Heilung
brachte.

Berzte, welche gegen die von mir vertretene
Heilmethode eifern, thun dieses entweder aus Un-
kenntnis oder aus Egoismus. Thatsachen beweisen
mehr als Worte.

Kranke, welche meine Sprechstunden nicht
besuchen können, behandle nach den Sprechstunden
in deren Wohnung.

Fremden-Verzeichnis vom 21. März 1903.

Hotel Biemer. Spencer Heustow, Kapi- tän m. Fr., Southampton. Sandie, Fri. Rent, Gl. Bardsfeld. Dahlheim. Kraemer, Fr. m. Bed., Köln. Deutsches Haus. Schum, Kfm., Langen- burg. Landen, Kfm., Düsseldorf. Hörnau, Kfm., Frankfurt. Imhof, Kfm., Biebrach. Wolf, Fr., Köln. Elshorn. Nomm, Kfm., Berlin. Lüßges, Kfm., Rheidt. May, Fr., Hanau. Rosenstein, Kfm., Düssel- dorf. Wachtel, Kfm., Frankfurt. Eisenbahn-Hotel. Koch, Fr. m. Sohn, Berlin. Bosé, Kfm., Hamburg. Nesper, Kfm., St. Gallen. Kaufmann, Kfm., Düssel- dorf. Piefky, Kfm., Dresden. Speier, Kfm., Frankfurt. Alexander, Stud., Lausanne. Schub, Kfm., Ludwigs- burg. Aretz, Kfm., Jpehen. Erbsprinz. v. Barga, Kfm., Berlin. Eckhardt, Kfm., Frank- furt. Tilmanns, Architekt, M.-Gladbach. Heil, Kfm., M.-Gladbach. Artemberg, Kfm., M.-Glad- bach.	Günther, Kfm., Hanau. Reinhardt, Kfm., Frank- furt. Dahlen, Kfm., Lorch. Grüner Wald. Baumann, Kfm., Berlin. Schmidt, Kfm., Düssel- dorf. Maas, Kfm., Pirmasens. Reumann, Eger. Rumpf, Kfm., Berlin. Rothenberg, Kfm., Bleicherode. Meyerhof, Fr., Burg. Cohen, Kfm., Berlin. Scherer, Kfm., Wien. Zillesen, Kfm., Aachen. Gross, Kfm., Leipzig. Buchner, Kfm., Kitzingen. Greiner, Kfm., Nürnberg. Reppenhausen, Kfm., Berlin. Bunzel, Kfm., Berlin. Mees, Kfm., Karlsruhe. Frik, Kfm., Erfurt. Habbes, Kfm., Düsseldorf. Leyser, Kfm., Berlin. Happel. Königstein, Fr. m. Nette, Niederbrechen. Joessel, Kfm., Straßburg. Kempf, Kfm. m. Fr., Mannheim. Wolff, Kfm., Barmen. Hotel Hohenzollern. Kraemer, Fabrikdirektor, Ingbert. Bier, Fr. m. Sohn, Birken- feld. Vier Jahreszeiten. Lieberich-Merkel, Haardt. Orloff, Fr. Rent, Berlin. Kaiserbad. Schröder, Cand. jur., Kiel. v. Münchow, Fr., Köslin.	Kaiserhof. Graf Schlieffen, Major m. Fr. u. Bed., Frankfurt. v. Bochholz, Fr. Gräfin m. Bed., Schloß Alme. Carnap, Fr., Ronsdorf. Ehrhardt, Geh. Rat, Düsseldorf. Ulmer, Köln. Kölnischer Hof. Pelissier, m. Fr., London. Stephens, Fr., London. Hotel Lloyd. Arnold, Kfm., Neustadt. Heilbruder, Karlsruhe. Hopf, Lehrer, Saalfeld. Mayer, Kfm., Berlin. Metropole u. Monopol. Brandt, sen. Rent, M.-Gladbach. Cohn, Berlin. Behrend, Berlin. Kientge, Bonn. v. Heimbürg, Kgl. Land- rat, Biedenkopf. Hotel Nassau. Schlippenbach, Baron m. Fr., Dresden. Grotstuck, Berlin. v. Oettingen, Baron, Rußland. Heydewiller, Landrat m. Fr., Denzlerheide. Kuranstalt Nerotal. Kortemeier, Geistl. Rekt., Werden. Nonnenhof. Kling, Rent, Berlin. Lönies, Rent, Berlin. Friedrich, m. Fr., Trier. Gourdin, Fr., Hanau. Weygand, Brauereibes., Biedenkopf. Knobloch, Kfm., Düssel- dorf.	Pariser Hof. Salomon, Kfm., Saar- wellingen. Petersburg. Arthenius von Ackanow, Excell., Dr. med. und Direktor des Marien- Hospitals, m. Fam., Petersburg. Pfälzer Hof. Schäfer, Flacht. Stautz, Dauborn. Singer, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Promenade-Hotel. v. Dettl, Fr., Hamburg. Tobaben, Fr., Hamburg. Quisisana. Wohlwill, Prof., Dr. m. Fr., Hamburg. v. Bose, Fr., Leipzig. Reichspost. Spicker, Kfm., M.-Glad- bach. Rhein-Hotel. Schellschmidt, Kfm., Wien. Roesner, Fr. Hauptm. m. Tochter, Rostock. Bieserling, Kfm., Altona. Forstmann, Fr., Olden- burg. Flüßbach, Fr., Oldenburg. Kleinschmidt, Kfm., Berlin. v. Mähling, Hauptm. m. Fr., Detmold. Römerbad. Kröber, Bankier, Meissen. Netzbandt, Fr. Lehrer in, Berlin. Weißes Roß. Denhardt, Kfm., Lamu. Hotel Royal. v. Kaminietz, Offizier, Zabern.	Rosa. Graf Zedlitz-Trützschler, Excell., Oberpräsident, m. Bed., Cassel. v. Poellnitz, Baron, Buenos-Ayres. Sanatorium Dr. Schütz. Süllwald, Fr. Dr., Dort- mund. Blank, Fr., Wetter-Ruhr. Schützenhof. Holtz, Fr. Oberin, Pots- dam. Henning, Fr., Berlin. Kaufmann, Kfm., Leipzig. Schweinsberg. Schubert, Architekt, Köln. Schwywinkel, Kfm., Bremen. Ciossek, Kfm., Schnöllo. Nett, Kfm., Limburg. Siebet, Fr., Köln. Schölter, Kfm., Berlin. Hesse, Kfm., Berlin. Spiegel. v. Plato, Fr. Oberst, Dresden. Taunus-Hotel. Fischer, Fr. Rent. m. Bed., Heidelberg. Gerds, Kfm. m. Fr., Camen. Goldschmidt, Rent. m. Fam., New-York. Brenshay, Kfm., Obligs. Goebel, Ingen., Düssel- dorf. Funke, Fr., Köln. Graumann, Rechtsanwalt, Altona. Hahne, Prof., Dr., m. Fr., Braunschweig. Milchsack, Rent. m. Fr., Hemmersbach.	Union. Heß, Kfm., Idstein. v. d. Boom, Emmerieh. Mayer, Fr., Ludwigs- hafen. Victoria. Rehe, Fr., Köln. Rehe, Fr., Köln. Volpert, Dr. m. Fam., Dortmund. Vogel. Naack, Kfm., Berlin. Quanté, m. Fr., Paris. Harting, Ingen., Durlach. Pfälder, Koblenz. v. Roestfeld, Siegen. Weins. Keppler, Bürgermeister, Halbs. Eidt, Hotelbesitzer, Hundsangen. Heusch, Oberbürgerm., Oberlahnstein. Frühe, Waldmannshausen. Eckardt, Neuhütte. Stachly, Neuhütte. Winter, m. Bed., Elms- hausen. In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Emge, Fr. Fabrikbesitzer, Hanau. Pension Fürst Bismarck. Taubner, Fr. Ritterguts- besitzer, Bomben. Villa Columbia. Stauf, Fr., Siegen. Lehmann-Richter, Ingen., Dr., Frankfurt. Pension Margaretha. Mills, Rent. m. Fr., Sand- hurst. Mills, Sandhurst.	Villa Elisabeth. Mann, Kfm. m. Fr., Hildesheim. Todenhaupt, Kfm. m. Fr., Elberfeld. Pension Portana. Hartmann, Fr. Direktor, Berlin. Vollbrecht, Fr., Hamburg. Sponsel, Frankfurt. Villa Frank. Graf zu Solms, m. Bed., Rödelheim. Evang. Hospiz. Kauler, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach. Wagner, Fabrikant, Greitz. Kapellenstraße 41. Wieleitner, Kgl. Gymn.- Lehrer, Dr., Speier. Nerostraße 41/43. Leiner, Dr. med. m. Fr., Stuttgart. Villa Primavera. Giangrandi, Fr., Genua. Asch, Fr., Breslau. Asch, Hamburg. Möller, Fr., Straßburg. Gräff, Fr., Straßburg. Saalgasse 38, 1. Soherr, Kfm., Malaga. Pension Schupp. Metelke, Kapitän, Maidenhead. Seidel, Baumeister, Berlin. Villa Speranza. Richter, Leipzig. Wilhelmstraße 52. Voute, Sandport. Dresch, Komm.-Rat, Aschaffenburg. Rabeding, Fr., Oldenburg. Pension Winter. Pankow, Fr., Berlin.
--	--	--	--	---	--	--

Wiesbadener Zither-Club.

Stimmbegabte Damen u. Herren, welche unserem gemischten Chor beitreten wollen, werden gebeten, sich schriftlich an unseren ersten Vorsitzenden, Herrn C. Himmeler, Nerostrasse 41/43, wenden zu wollen.

Der Vorstand.

Academisch a. Schneiderin sucht noch Kunden außer dem Hause. Näb. bei Hrl. Becker, Akademische Schneider-Schule, Mauerstraße 15.

Gardinen-Wäsche u. Sp. in weiß u. creme, per Fenster 80 Pf., gew. 10 Pf. Wei. Wolba. 6. 1.

Berühmte Pianos und Harmoniums, bestrenommierte Firmen, gepolte u. neue, sind billig an verk. Hrb. Matt. es u. we. Moritzstr. 12.

Eine Anzahl zurückgekehrter **Gastgeber** in jeder Preislage von 15—30 Mk. sind abzugeben Friedrichstraße 12, im Laden.

Büffet, Ruckbaum, neu, billig zu verkaufen Markstraße 23, 1.

Zu verkaufen eleganter Ofen — amerif. System — geeignet für große Räume. Schriftliche Angebote erbeten Mauerstraße 7, 1. Et.

Plüschgarnitur mit 4 Stühlen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 78, Part.

Sofort zu verkaufen:

Laden- und Schaufenster-Einrichtung, elegant. Schrank, Tische mit Vult und Aufsatz, großes Contorpult, 1 Fahnenständer, Waagen u. Gewichte, Kronenleuchter und Erlelampen. Näheres Kirchstraße 37, im Laden.

Englische breite Aufb.-Bettschelle, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter P. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes Damen-Fahrrad zu kaufen gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter V. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Flaschen

kauft stets L. Kranz, Schwalbacherstraße 8, 2. Et.

Biebricherstr. 16, 1, ab 1. Juli

6—7 Jm. m. viel Aub. äuss. bill. zu verm., ebenso Biebricherstr. 18 2 boden. pr. W., 8—10 J. zc., sof.

Wöbl. Bohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2. nahe Rheinstr.

Ein schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu verm. Näb. Schwalbacherstraße 16, Part.

Leidende Dame od. Herr findet bei einer Krankenpflegerin schön möbl. Zimmer nebst guter Verpflegung. Offerten unter N. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Modell-Dame gesucht zum Friseur

Näb. Taunusstraße 4.

Für kinderlosen Haushalt ein Mädchen allein zum 9. April gesucht. Vorstellen Sonntag von 9—11 oder Montag, Neuberg 2a, 1.

Eine tüchtige Bäckerin findet dauernde Beschäftigung Gmiesstraße 75.

Sucht wird ein gewandtes sauberes Zimmermädchen mit guten Kenntnissen.

Billa Frorath, Leberberg 7.

Requisiten f. Wiesbaden u. Umgebung von alter hochangesehener Lebensversicherung-Gesellschaft gesucht. Off. sub E. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Ein a. Wochenknecht gef. Adlerstraße 8, W.

Ein braver zuverlässiger Ausfuhrer gesucht.

A. H. Linnenkohl, Eberhardstraße 15.

Tüchtige Vertreter,

welche gut eingeführt sind und Referenzen aufweisen können, von Mannheimer Cigarettenfabrik gesucht. Offerten unter H. 6802 b an Hausenstein & Vogler A.G., Mannheim. F 69

Lehrling gesucht

von Weinhandlung, für Expedition und Keller, für sofort oder Oktober. Offerten unter P. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Berf. Buchhalterin,

sucht. Correspondentin, wünscht noch einige freie Stunden täglich mit schriftl. Arbeiten zu belegen. Offerten erbeten unter G. 8. 300 hauptpostlagernd Mainz.

Tüchl. gewandter Kaufmann,

Christ, Mitte 30, sucht Engagement od. Vertrauensstellung unter beiderseitigen Ansprüchen. Anfragen unter A. 233 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren

Medaillon, sehr gute Verlorenung. Kleine Bursche, 1. 2. L.

Schwarzer Fudel entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kirchhofstraße 5, W.

Ein Kleeblatt ohne Geld — Steht einsam im Feld — Wer will es pflücken — Und sich lassen beglücken — Aber nur der hat Glück — Der die 30 auf dem Rück — Und einem oder mehr Blättern feht — Kann bieten ein beidesames Heim! Grf. Offerten unter H. 236 „Kleeblatt“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu Beleidigungen und Verleumdungen hat Dir der Mut nicht gefehlt! Ich habe aufgehört, von Dir noch etwas Gutes zu erwarten.

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem reichhaltigen volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage: Blätter für Belehrung und Unterhaltung.

Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 3.15 excl. 42 Pf. Postzustellungsgebühr. Postzeitungs-catalog No. 4676.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientierenden Zeitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Plätzen Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Besprechungen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten (an circa 2500 Postorten) haben, als wirksamstes Inserationsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachrichten und ersten Frühblättern versandt, so daß die Nummern bei Orten mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz u., schon mit der ersten Postanstattung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probe-Nummern und Kosten-Anschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.



Alle Trauer-Drucksachen

fertigt in kürzester Zeit geschmackvoll und preiswürdig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

Telefon 2266. Kontore: Langgasse 27.

Heute Nacht entschlief meine geliebte Schwägerin, unsere treue Tante und Grosstante,

Sophie Freiin von Massenbach,

an den Folgen eines Schlaganfalles.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Henriette Freifrau von Massenbach,
geb. von Reden.

Wiesbaden, den 21. März 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. März, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Rheinstraße 38, aus statt. 875

Rechts ausweichen! gehen!

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20. 88

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren einzigen innigstgeliebten Sohn, Bruder, Onkel und Onkel,

Willy Flies,

nach 8-tägigem schwerem Leiden im Alter von nahezu 12 Jahren heute Morgen 8 1/2 Uhr zu sich zu ruhen.

Um stillen Beileid bittet

Familie Joseph Flies, Postkassener.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. März, Mittags 1 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Frankenstr. 23, aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 13. März: dem Buchhalter Emil Schneider e. S., Philipp Cesar Gustav, 15. März: dem Schuhmachergehilfen Karl Diefenbach e. S., Friedrich. 18. März: dem Königl. Oberleutnant Victor Baumgarten e. L., Ingeborg Maria Luise Margarete.

Aufgeboten. Kaufmann Georg Diez hier mit Emma Luise Margarethe Diez hier zu Hamburg. Zimmermann Friedrich Dörfler hier mit Rosine Kochendorfer hier. Vermittelter Hansdiener August Daeberle hier mit Marie Wehner hier. Ausfuhrer Jakob Interthal hier mit Louise Kohl zu Frankfurt a. M. Sechser Karl Dahnberger zu Ludwigshafen mit Marie Kessel hier. Tapezierer Jakob Grimm zu Bürgel mit Karoline Johanna Weiden bielefeld. Tagelöhner Heinrich Reffert hier mit Josephine Will hier. Damenfrisier Karl Gahmann hier mit Katharina Blaul hier. Tischergehilfe Johann Himmer hier mit Luise Bach hier. Herrschneider Christian Dörner hier mit Rosa Krumm hier. Tagelöhner Adam Weisbrod zu Wiesloch mit Katharina Friedrich bielefeld.

Verheiratet. Wehnergehilfe Franz Wehner hier mit Elisabetha Debon hier. Feuerschütz Georg Wagner hier mit Marie Krummer hier. Schuhmachergehilfe Gustav Giesner hier mit Maria Denker hier.

Gestorben. 17. März: Frau Emma von Kaminich, geb. Oppenheimer, 68 J. 18. März: Silberpfeifer Louis Wivian, 25 J.; Fuhrunternehmer Karl Gross, 43 J.; Christiane, geb. Giesfeld, Witwe des Händlers Gustav Hädermann, 59 J.; Marie, L. des Schreinergehilfen Jakob Sauerborn, 1 J.; Wilhelm, S. des Gerberschneiders meisters Ludwig Walter, 1 J.

Aus den Sonnenberger und Hambacher Civilstandsregistern.

Geboren. 1. März: dem Leutnant Karl Bruch zu Sonnenberg e. L., Erna Luise Franziska. 8. März: dem Schreiner Leonhard Kaiser zu Sonnenberg e. L., Georgine Katharine. 14. März: dem Tagelöhner Christian Spanius zu Sonnenberg e. L., Auguste Emilie.

Aufgeboten. 14. März: Wagenführer und Schaffner an der elektrischen Straßenbahn August Friedrich Wilhelm Diederichs, Wittwer, zu Viebich a. Rh. mit Friederike Bertha Martha Böger zu Sonnenberg.

Verheiratet. 1. März: Maurer Wilhelm Dörner mit Karoline Barbara Schneider, Witwe zu Sonnenberg. 15. März: Tischler Karl Wilhelm Adolf Beck mit Lina Anna Wilhelmine Auguste Göb, Witwe zu Sonnenberg; Schreiber Heinrich Conrad Dindler mit Philippine Luise Diehl, Witwe zu Sonnenberg.

Gestorben. 1. März: Lina, L. des Tischlers August Gutes zu Hambach, 2 J. 5. März: Dorothea Seelgen zu Sonnenberg, 79 J. 6. März: Wilhelmine Ferdinand zu Sonnenberg, 62 J. 12. März: Kurt, S. des prakt. Arztes Dr. med. Eugen Rib zu Sonnenberg, 1 J.; Maurer Konrad Karl Ruf zu Hambach, 44 J.